Anlage Satz
TOP 3.5

SPD
RHEIN-SIEG
KREISTAGSFRAKTION

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
im Hause

nachrichtlich
Fraktionen

07.11.2018

Antrag zum Haushalt 2019/2020
Beste Bildung von Anfang an - Gebührenfreiheit für die KiTas des Kreisjugendamtes
sowie Ausbau der Betreuungsquote U3 auf 75% bis 20130
Haushaltsplanentwurf Produkt 0.51.10 Kindertagesbetreuung

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt für den Haushalt 2019/2020, dass als übergeordnetes Ziel bei den Kennzahlen des Haushaltes ein Ausbau der Betreuungsplätze im U3-Bereich auf 75% bis 2030 aufgenommen wird. Zudem wird als weiteres übergeordnetes Ziel die Gebührenfreiheit für alle KiTas des Kreisjugendamtes bis 2025 gesetzt. Die Realisierung dieser Ziele soll schnellstmöglich umgesetzt werden. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel werden im Kreishaushalt sowie der mittelfristigen Finanzplanung etatisiert.

Begründung:
Frühkindliche Bildung ist ein wichtiger Schlüssel für die persönliche Entwicklung von jungen Menschen. Gleichzeitig wächst die Erwartung von immer mehr Familien an einen Betreuungsplatz, um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können.
Für viele Familien ist es auch eine Frage, wie hoch die Kosten für die Kinderbetreuung im Vergleich mit der Einkommenschance sind. Die Kreispolitik ist daher gefordert strategische und übergeordnete Ziele in den Haushalt aufzunehmen, die eine Perspektive aufweisen was sowohl die Betreuungs-kapazitäten als auch die Betreuungskosten angeht. Die Gebührenfreiheit für die frühkindliche Bildung muss durch den Landesgesetzgeber erfolgen. Solange die schwarz/gelbe Landesregierung sich diesem Weg jedoch verweigert muss der Kreis als Träger des Kreisjugendamtes die notwendigen finanziellen Ressourcen – zumindest stufenweise – im besten Fall im Benehmen mit den BürgermeisterInnen–

Geschäftsstelle
Kreishaus
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Tel.: 02241 / 60939
Fax: 02241 / 51875

E-Mail:
spd@rhein-sieg-kreis.de

Internet:
www.spd-rhein-sieg.de

bereitstellen, damit Bildungschancen nicht länger von der finanziellen Herkunft der Familien abhängen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dietmar Tendler, Ute Krupp, Denis Waldästl und Fraktion

f. d. R.

C. Engl